

CONVEGNO 7./8. OKTOBER 2021 BRIG

HOMODIGITALIS

PLURILINGUITAD
PLURILINGUISME
PLURILINGUISMO
MEHRSPRACHIGKEIT

Call for Papers

Die Pädagogischen Hochschulen der drei Kantone Wallis, Graubünden und Tessin organisieren unter dem Label «Convegno sul plurilinguismo» im Zweijahresrhythmus eine Tagung zur Mehrsprachigkeit. Der Convegno 2021, organisiert durch die PH Wallis, lädt Forscherinnen und Forscher, Lehrpersonen und weitere Fachleute dazu ein, sich mit Fragen zur Förderung der sprach-kulturellen Verständigung in einer digital geprägten Welt auseinanderzusetzen.

Homo digitalis – was kümmert ihn die Mehrsprachigkeit?
Convegno zur Förderung der sprach-kulturellen Verständigung
in einer digital geprägten Welt

Homo digitalis – qu'en a-t-il à faire du plurilinguisme ?
Convegno pour la promotion de la compréhension linguistique et culturelle
face à un monde numérique

Homo digitalis – quale valore dà al plurilinguismo?
Convegno per la promozione della comprensione linguistica e culturale
in un mondo dominato dal digitale

Homo digitalis – tge munta la plurilinguitad per el?
Convegno per la promoziun da la comunicaziun linguistic-culturala en in mund
caracterisà da la digitalisaziun

Homo digitalis – what has this to do with multilingualism?
Convegno for the promotion of linguistic and cultural understanding in a digital
world

Konzept des Convegno

Der digitale Wandel durchdringt mittlerweile alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft und verändert seit den letzten zwei Jahrzehnten das Zusammenleben und die Kommunikation in grundlegender Weise. Damit einher gehen Fragen zur sprach-kulturellen Verständigung und zu entsprechenden Lernsettings. Der Convegno stellt die folgenden Fragen ins Zentrum:

- Welches Potenzial haben digitale Medien und Ressourcen für das Lernen und Lehren von Sprachen in mehrsprachigen und multikulturellen Kontexten?
- In welcher Weise und in welchen Erwerbs- bzw. Lernkontexten - formal, informell, non-formal - werden digitale Medien für die sprach-kulturelle Verständigung genutzt?
- Wie sind die Erfahrungen aus praxiserprobten Konzepten beim Einsatz digitaler Ressourcen zur Förderung der Mehrsprachigkeit?
- Welche Herausforderungen stellen sich in der Aus- und Weiterbildung der Lehrenden sowie für Forschung und Entwicklung?
- Wo liegen die Herausforderungen und Risiken der Digitalisierung von Lehr-Lern-Kontexten im Bereich der Mehrsprachigkeit?

Träger des Anlasses sind die Pädagogischen Hochschulen der drei Kantone Wallis, Graubünden und Tessin. Unter der Bezeichnung «Convegno sul plurilinguismo» organisieren sie seit 2012 im Zweijahresrhythmus eine Fachtagung zur Mehrsprachigkeit. Die Organisation und Koordination für den Convegno vom 7. & 8. Okt. 2021 in Brig obliegt diesmal bei der PH-VS.

Ziel des Convegno ist es, diese Fragen sowohl mit theoretisch-konzeptionellen wie mit empirischen und praxisbezogenen Beiträgen zu erörtern und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Förderung der Mehrsprachigkeit im Kontext der Digitalisierung aufzuzeigen, zu diskutieren und auszuloten.

Zielpublikum: Der Convegno richtet sich an angehende und praktizierende Lehrpersonen aller Schulstufen, an Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende von Hochschulen. Ebenfalls angesprochen sind Kursleitende und Institutionsverantwortliche in den Bereichen Sprache, ICT, Interkulturalität u.a.

Tagungsprogramm: Es umfasst Vorträge, Kurzvorträge, Workshops, Poster- und Marktstand sowie informelle Austauschgefässe. Der Convegno soll Raum zur Diskussion und zu Netzwerkaktivitäten bieten. Neben spezifisch fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Beiträgen werden kulturelle Einschübe sowie Exkursionen extra-muros das Tagungsprogramm bereichern.

Digitale Medien, didaktische Ansätze, Werkzeuge und Methoden bilden dabei nicht nur inhaltlicher Schwerpunkt des Convegno über die Förderung der Mehrsprachigkeit, sondern sie bilden Bestandteil der Tagungsorganisation.

Konferenzsprache: Wie bei den bisherigen Veranstaltungen des Convegno sind im Prinzip Deutsch, Französisch, Italienisch und Romanisch die Beitrags- und Konferenzsprachen. Für die Präsentationen während der Tagung sind Supportdienste zur Mehrsprachigkeit eingeplant (z.B. schriftliche Dokumentation zu den mündlichen Tagungsbeiträgen in jeweils zwei Sprachen). Fragen und Diskussionsbeiträge können in Deutsch, Französisch, Italienisch und Romanisch gestellt werden.

Publikation: Es ist vorgesehen, dass die Tagungsbeiträge nach der Tagung gesammelt und in geeigneter Weise der interessierten Öffentlichkeit und Fachkreisen zur Verfügung stehen werden. Im Jahr 2022 wird eine Ausgabe der Zeitschrift *Babylonia* mit Tagungsbeiträgen erscheinen. Weitere Publikationsorgane (Tagungshomepage, andere Zeitschriften u.a.) werden noch präzisiert.

Tagungsbeiträge und Termine

Beitragsformate

Eingereicht werden können Beiträge in folgenden Formaten:

- Einzelbeitrag
- Minisymposium zur Vorstellung und Diskussion von drei thematisch aufeinander abgestimmten Beiträgen
- Atelier / Workshop für praxisbezogene Arbeit zu einem spezifischen Aspekt des Tagungsthemas
- Poster oder Infostand

Es werden sowohl theoretisch-konzeptionelle wie empirisch basierte bzw. praxisbezogene Beiträge akzeptiert.

Die Beiträge werden von einem wissenschaftlichen Komitee in einem Peer-Review-Verfahren gesichtet und begutachtet.

Einreichung von Beiträgen

Die Einreichung der Einzelbeiträge, Minisymposien, Atelierbeiträge, Poster, Stände des Convegno zur Mehrsprachigkeit erfolgen vom 1. Nov. 2020 bis 28. Feb. 2021 online über die Tagungswebsite via ConfTool: www.conftool.net/homo-digitalis-2021/

Einzelbeitrag (25 Minuten + 10 Minuten Diskussion)

Für die Einreichung von Einzelbeiträgen sind folgende Angaben erforderlich:

- Titel des Beitrages (max. 150 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Namen der/des Vortragenden (inkl. E-Mail, Institution)
- Zusammenfassung (max. 350 Wörter, inkl. Literaturangaben, max. 3 Publikationen nach APA-Norm)
- Stichworte: bis zu 5 durch Komma getrennte Stichworte

Minisymposium (120 Minuten)

Minisymposien bestehen aus thematisch 3 aufeinander abgestimmten Beiträgen aus je verschiedenen Projekten bzw. Institutionen. Organisation, Koordination und Moderation des Minisymposium durch die:

- Titel des Minisymposiums
- Name der moderierenden Person (inkl. E-Mail, Institution)
- Zusammenfassung (max. 350 Wörter, inkl. Literaturangaben: max. 3 Publikationen nach APA-Norm; Stichworte: bis zu 5 durch Komma getrennte Stichworte)
- Für jeden Beitrag: Vortragende, Titel, Zusammenfassung (max. 250 Wörter, inkl. inkl. Literaturangaben, max. 3 Publikationen nach APA-Norm; Stichworte: bis zu 5 durch Komma getrennte Stichworte)

Atelier / Workshop (80 Minuten)

Ateliers oder Workshops ermöglichen nach einem kurzen Input eine intensive praktisch bezogene Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema und bieten Anregungen für den Unterricht und konkrete didaktische Tipps:

- Titel des Ateliers/Workshops (max. 150 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Namen der Ateliersleitenden Person/-en (inkl. E-Mail, Institution)
- Zusammenfassung (max. 350 Wörter, inkl. Literaturangaben: max. 3 Publikationen nach APA-Norm)
- Stichworte: bis zu 5 durch Komma getrennte Stichworte

Poster / Infostand

Poster bzw. Informationsstände präsentieren zum Tagungsthema passende Projekte (geplante, laufende, abgeschlossene) und ermöglichen im Rahmen einer Ausstellung einen spontanen, informellen Austausch:

- Titel des Posters (max. 150 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Namen der Person/-en (inkl. E-Mail, Institution)

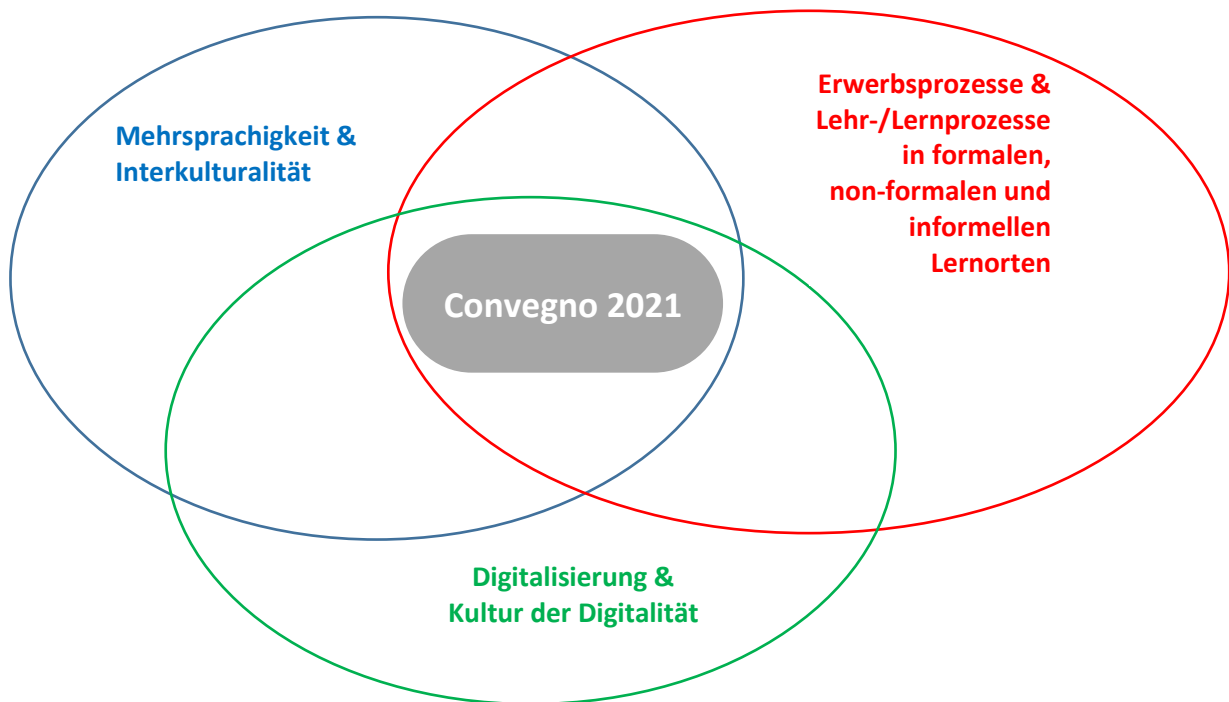
Zeitplanung

- 1. Nov. 2020 – 28. Feb. 2021: Call for Papers - Einreichung von Beiträgen
- Bis Anfang April 2021: Evaluation durch das wissenschaftliche Komitee und Rückmeldung
- Ab 15. Mai 2021: Information zur Tagung / Anmeldefrist: 31. Aug. 2021
- 7./8. Okt. 2021: Tagung in Brig
- Ab Okt. 2021: Veröffentlichung von Tagungsbeiträgen: Babylonia im Jahr 2022 ; weitere Publikationsorgane (Tagungshomepage, andere Zeitschriften u.a.) werden noch präzisiert.

Wissenschaftliches Komitee

- Dr. Edmund STEINER, Pädagogische Hochschule Wallis (Leitung)
- Prof. Dr. Klaus-Börge BOECKMANN, Pädagogische Hochschule Steiermark
- Prof. Dr. Luca BOTTURI, Dipartimento formazione e apprendimento della SUPSI
- Dr. Isabelle CAPRON PUOZZO, Haute école pédagogique du Valais
- Dr. Damien CARRON, FernUni Schweiz
- Prof. Dr. Rico CATHOMAS, Scuola auta da pedagogia dal Grischun
- Dr. Coralie CLERC, Haute école pédagogique du Valais
- Dr. Susanne GRASSMANN, wissenschaftliche Leiterin Verein Lernbild
- M.A. Isabel HOFFMANN, Institut für Deutsch als Fremdsprache LMU München
- Prof. Dr. Stefano LOSA, Dipartimento formazione e apprendimento della SUPSI
- Dr. Alain METRY, Pädagogische Hochschule Wallis
- Dr. Valérie MICHELET, Haute école pédagogique du Valais
- M.A. Corinne RAMILLON, Haute école pédagogique du Valais
- M.A. Bernhard ROTZER, Pädagogische Hochschule Wallis
- Prof. Dr. Vincenzo TODISCO, Alta scuola pedagogica dei Grigioni
- Dott.ssa Gabriella VERNETTO, Assessorat de l'éducation, de l'Université, de la recherche et des politiques de jeunesse de la Vallée d'Aoste
- lic. phil. Michael ZURWERRA, Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)

Thematisch-konzeptioneller Rahmen



Einleitung

Die drei im Schema bezeichneten Themenfelder «Mehrsprachigkeit/Interkulturalität», «Lehr-Lernprozesse in verschiedenen Lernorten» sowie «Digitalisierung/Kultur der Digitalität» überschneiden sich, ihre Überlappung in der Mitte repräsentiert das Tagungsthema. Die Mehrsprachigkeit und Interkulturalität bzw. das Lernen und Lehren in verschiedenen Lernorten sind bereits im «vor-digitalen» Zeitalter Bestandteil der Bildungsdiskussion. Mit dem digitalen Wandel stellen sich Fragen um die sprach-kulturelle Verständigung auf eine neuartige Weise. Auch die Fragen, wo und wie Sprachkompetenzen erworben und vermittelt werden, erfahren durch das Vorhandensein digitaler Ressourcen und Medien eine neue Dimension mit veränderten Rahmenbedingungen und Anforderungen.

> ausführliche Version des thematisch-konzeptionellen Rahmens in separatem Dokument

Programm | programme | programma | program

Donnerstag Jeudi Giovedì Gievgia Thursday – 7 d'october 2021	
09.30 - 10.30	Empfang Accueil Accoglienza Bainvegni
10.30 - 11.15	Offizielle Eröffnung Ouverture officielle Apertura ufficiale Avertura uffiziala Grussworte und szenische Einstimmung Mots de bienvenue Benvenuto
11.15 - 12.15	Keynote: Prof. Dr Daniel ELMIGER , Université de Genève (FR) <i>Le numérique dans l'enseignement/apprentissage des langues: nouvelles promesses et anciens désenchantements</i>
12.15 - 13.45	Buffet
13.45 - 15.00	Session A: Contributi individuali & Workshops
15.00 - 16.00	Agora mit Poster & Infoständen
16.00 - 16.30	Teatime
16.30 - 17.30	Keynote: Prof. Dr Massimo SALGARO , Università di Verona (IT) <i>Il cervello antico dell'homo digitalis. Leggere e studiare nell'era del digitale.</i>
	Hotelbezug
19.30	<i>Cena - Gesellschaftlicher Abend mit Nachtessen</i> <i>Animations culturelles avec Carine Tripet Lièvre, Estelle Revaz & Andreas Weissen</i>
Freitag Vendredi Venerdì Venderdi Friday – 8 d'october 2021	
08.30 - 10.30	Session B: Minisymposia & Workshops
10.30 - 11.00	Kaffeepause pause-café pausa caffè pausa da café
11.00 - 12.00	Keynote: Prof. Dr. Julia KNOPF , Universität des Saarlandes (DE) <i>Konkret, digital und innovativ. Perspektiven des Sprachenlernens entlang der lebenslangen Bildungskette</i>
12.00 - 12.30	Offizieller Abschluss Clôture officielle Chiusura ufficiale Finiziu uffiziala Bilanz und szenischer Ausklang
12.30 - 13.45	Apéro riche
14.00	Excursions & Explorations extra-muros mit Bezug zum Tagungsthema: Giro turistico della città, Museumsbesuche, visite guidée artistique, Dégustation de vin, kleine Herbstwanderung, Tour de ville musicale, Vista oltre il paese, Spurensuche im Wallis zu Rilke, Chappaz & Bille, World Nature Forum, etc.